

# Spielerisch in Richtung Aufstiegsziel

## FUSSBALL TSV Aßling präsentiert fünf externe Neuzugänge sowie neuen Abteilungsleiter

VON JULIAN BETZL

**Aßling** – Noch während die abgelaufene Spielzeit in ihren letzten Zügen lag, wurde Klaus Sigl nicht müde, zu betonen, was er in der Fußballsaison 2023/24 mit den Kickern des TSV Aßling erreichen will: Nach fünf Jahren A-Klasse soll's mal wieder hoch in die Kreisklasse gehen. Personell müsste man mit 20 Kaderspielern und zwei Torhütern „gut durchkommen“, glaubt Sigl. „Ob's leistungsmäßig reicht, müssen wir sehen.“

Der erste Gradmesser unter Wettkampfbedingungen fiel allerdings ins Wasser: Die

SpVgg Jettenbach hatte kurzfristig ihr für Freitagabend geplantes Gastspiel aus Personalnot heraus abgesagt. Sechs schweißtreibende Übungseinheiten haben die nunmehr zwei A-Klasse-Vertretungen am Büchsenberg zuvor bereits hinter sich gebracht, unter „deutlich veränderten Trainingsmethoden“ wie der Chefcoach der TSV-Ersten betont. Grundlagendauer wird nicht in Form von Berg- und Ausdauerläufen trainiert. Sigl setzt auf kleine, intensive Spielformen mit vielen Antritten, Ball- und Zweikampffaktoren.

„Da sind auch unsere sehr

fiten Spieler an die Kante gekommen“, so Sigl. Der jüngste Muskelfaserriss von Andi Huber tue in der Defensive zwar immens weh, sei aber nicht zwangsläufig auf die Trainingsintensität zurückzuführen. „Einmal die Woche bauen wir 30 Minuten ein Programm zur Verletzungsprophylaxe ein.“

Die derzeit noch angeschlagenen Leistungsträger wie Maxi Lampl (Sprunggelenk), Max Böhm oder dessen Bruder und Neuzugang aus Emmering, Abwehrspieler Leopold Böhm (20), möglichst schnell wieder in den normalen Trainingsbetrieb integrieren zu können, ist für Sigl im



**Leopold Böhm**  
Das Abwehrtalent kommt von Nachbar TSV Emmering. FOTO: F.FUPA

Hinblick auf den Ligastart Ende Juli aktuell eine der größten Herausforderungen.

Abseits des Rasens beginnt für Thomas Mitterhofer nach mehreren Jahren in der Jugendleitung auf Funktionärs-ebene eine neue Herausforderung. Er wird gemeinsam mit

Stellvertreter und TSV-Torhüter Jonas Mertl als neuer Abteilungsleiter den „organisatorischen Betrieb im Herrenbereich am Laufen halten“, wie es der Sportliche Leiter Willi Graupe formuliert. Mitterhofers Vorgänger Daniel Corlik habe bereits vergangenen Spätherbst aus privaten und beruflichen Gründen seinen Abschied als Abteilungsleiter und Nachwuchstrainer angekündigt.

In enger Absprache mit Mitterhofer und Sigl lotste Graupe in Leo Böhm, Martin Roßnagel (27, vereinslos), Michael Rauschhuber (30, TSV Zorneding II), Viktor Golubenko (19, TSV Ebersberg)

und Tommi Stankovic (27, vereinslos) bislang fünf externe Neuzugänge an den „Bixen“. Aus der Jugend rücken Sebastian Sellmeier, Max Kling sowie die Torhüter Quirin Huber und Leon Mießbach zu den Herren auf. Mit Max Wenzke, Stefan Voglrieder und Kilian Hofbauer haben drei Aßlinger ihre Karriere beendet.

### Vorbereitungsspiele

Sonntag, 9. Juli	FC Maßenbeth - TSV Aßling	13:30
Donnerstag, 13. Juli	FC Maßenbeth II - TSV Aßling II	15:30
Samstag, 15. Juli	TSV Aßling II - TSV Steinhöring II	19:00
Samstag, 15. Juli	SV Bruckmühl III - TSV Aßling II	12:00
Samstag, 15. Juli	SV Bruckmühl II - TSV Aßling	14:00
Sonntag, 23. Juli	TSV Aßling II - TSV Grafing II	13:00
Sonntag, 23. Juli	TSV Aßling - TSV Grafing	15:00

## IN KÜRZE

### Fußball

#### Emmerings Zweite kurzfristig spielfrei

Mit den ersten drei Vorbereitungseinheiten war Spielertrainer Manuel Sedlmaier ausgesprochen zufrieden. Entsprechend groß war die Vorfreude der Emmeringer Kreisligareserve auf das erste Testspiel. Kurzfristig kommt das Wiedersehen mit dem ehemaligen Fußballtrainer und TSV-Funktionär Josef Riedl am Samstag nun doch nicht zustande. „Der SC Höhenrain hat nicht genug Leute zusammengebracht“, erläuterte Sedlmaier am Freitagvormittag die kurzfristige Absetzung. Viele SC-Kicker seien auf dem Höhenrainer Trachtenfest für den Ausschank unabkömmlich. Zwar sei es „schwierig, auf die schnelle ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen“, doch eventuell sei ein Nachholtermin möglich. bj

#### Turnierwochenende im Pfarrbachstadion

42 Jugendfußballmannschaften treten am Wochenende in fünf Sommerturnieren im Emmeringer Pfarrbachstadion an. Los geht's am Samstag ab 10 Uhr mit der F2-Jugend. Den Sonntag eröffnen ab 9 Uhr die Bambinis, ehe die E-Jugend ab 15 Uhr die Serie beschließt. bj

## FUSSBALL

### Trainerpremiere beim Meister-Cup

**Markt Schwaben** – Auf den Weg nach Altötting machen sich am Sonntag die Fußballerinnen der SpVgg Markt Schwabener Au. Das Team des Kreisliga-Meisters und zukünftigen Bezirksligisten tritt dort in der Vorrundengruppe Südost der sogenannten „Champions League der Amateure“, dem Erdinger Meister-Cup, an. Hier werden die Finalisten für das Finalturnier der „Meister der Meister“ in Gaimersheim (8. Juli) gesucht.

Um 13.45 Uhr treffen die SpVgg-Frauen unter der Regie ihres neuen Trainers Thomas Leber, der zuletzt Co-Trainer beim Bezirksoberligisten FC Langeneisling war, im ersten Spiel der Gruppe 1 auf den SV Neukirchen/Teisenberg (Inn/Salzach-Meister A-Klasse 4). Das zweite Duell folgt um 14.30 Uhr gegen den SSV Weng (Niederbayern-Meister Bezirksliga West). Die Markt Schwabener wollen nicht nur das Halbfinale – dafür müssen sie einen der beiden Rivalen hinter sich lassen – erreichen, sondern auch das Finale, um sich das Ticket für Gaimersheim zu erhalten.

„Grundsätzlich hätten wir nichts dagegen, auch nächste Woche nochmal zu spielen“, sagt Co-Trainer Matthias Reiter, der an der Seite von seinem Nachfolger stehen wird. Leber hat die SpVgg-Frauen bereits 14 Tage lang trainiert und gibt auf der Anlage des TV Altötting seine Premiere. Reiter ist zuversichtlich, dass die technisch starke Markt Schwabener Formation weit kommen kann – zumal zwölf Spielerinnen aus der ersten an Bord sein werden. „Mal schauen, was die anderen so drauf haben.“ Die SG Röhrmoos (Oberbayern-Meister Bezirksliga 2) aus der zweiten Gruppe (SV Vötting-Weihenstephan, FC Moosburg) schätzt Reiter als sehr stark ein. OLAF HEID

## SPORTLER DER WOCHE

Einen für den TSV Egmating historischen Erfolg hat **Thomas Jehl** mit seinen Fußballern geschafft. Der Coach der zweiten Mannschaft holte unerwartet die Meisterschaft in der C-Klasse 6 und verwirklichte damit den ersten Aufstieg einer Reserve in der Vereinsgeschichte, der vier Spieldate vor Schluss feststand. hw



**Thomas Jehl**  
Meistertrainer der Egmatinger Fußball-Herrenreserve. FOTO: VEREIN

<b>Spitzname</b>	„Tommi.“
<b>Geburtstag und -ort</b>	3. März 1990 in München.
<b>Familienstand</b>	Verheiratet
<b>Größte sportliche Erfolge</b>	„Mehrere Aufstiege im Jugendbereich der SG Aying/Helfendorf/Egmating und natürlich jetzt der Aufstieg in die B-Klasse.“
<b>Sportlicher Misserfolg</b>	„Bei mir gibt's keine Misserfolge (lacht). Aber ich hatte mehrere Knieverletzungen als aktiver Spieler.“
<b>Rot oder Blau</b>	„Tiefrot! Passend zu meiner Frau, die tiefblau ist.“
<b>Sportliches Ziel</b>	„Irgendwann höherklassig zu trainieren.“
<b>Beruf</b>	Geschäftsführer im Autohaus Jehl.
<b>Lieblingsspieler</b>	„Als Profi Franck Ribéry. Bei den Amateuren mein langjähriger Spieler Maxi Janotta.“
<b>Leibgericht</b>	„Lasagne – und Laterndlmaß nach einem Sieg.“
<b>VAR – ja oder nein</b>	„Bei Abseits: ja. Ansonsten, vor allem bei Handspiel: nein.“
<b>Den hätte ich gerne in meinem Team</b>	„Einen Knipser, die sind bei uns Mangelware (lacht).“
<b>So entspanne ich</b>	„Am Fußballplatz, aber nicht, wenn meine Mannschaft spielt.“
<b>Das Image der C-Klasse . . .</b>	„. . . wird von einigen zu sehr belächelt. Unsere C-Klasse war sehr stark.“
<b>Diese Regel gehört geändert</b>	„Die BFV-Regel zum Spielerschieben. Und die Zehn-Minuten-Strafe. Gelb oder rot – fertig.“
<b>Schiedsrichter sind . . .</b>	„. . . spielrelevant und wichtig, auch wenn ich mich oft aufrege. Das liegt aber eher an mir“ (lacht).
<b>Traumurlaubsort</b>	Kanada
<b>Der TSV Egmating . . .</b>	„. . . ist mein zweites Zuhause.“
<b>Fußball . . .</b>	„. . . ist meine größte Leidenschaft.“
<b>Hobbys</b>	„Freunde treffen, Karteln, Oldtimer fahren.“

# Hochmotiviert ins Haifischbecken

## MERKUR CUP TSV Zorneding hat im Bezirksfinale nichts zu verlieren

**Zorneding** – Dass der Merkur CUP das größte U11-Fußballturnier der Welt ist, spürt der TSV Zorneding am Sonntag am eigenen Leib. Über 80 Kilometer sind es bis zum Bezirksfinal-Austragungsort in Antdorf. Das erste Spiel des TSV geht gegen die SG H.A.I., den Gastgeber.

Vor sechs Wochen holte sich der TSV Zorneding eines von zwei Landkreis-Tickets für das Merkur CUP Bezirksfinale und gehört damit zu den



besten 32 von anfänglich 347 Mannschaften. Im Kreisfinale in Markt Schwaben ließen sie in der Gruppenphase den TSV Poing und den TSV Plienning hinter sich. Im Halbfinale überraschte man mit einem 1:0-Sieg gegen die SG Anzing/Parsdorf. Die knappe Finalniederlage (0:1 gegen den TSV Ebersberg) änderte nichts an der starken Leistung der Zornedinger U11-Junioren.

„Wir sind sehr stolz auf unser Team. Schon jetzt ist das ein riesiger Erfolg“, lobt Jugendleiter Marcus Nagle. Während die Ebersberger am Samstag selbst Ausrichter eines der vier Merkur CUP-Berzirksfinals sind, darf das Team von Coach Oussama Sentoussi und Co-Trainer Michael Glonner am Sonntag den über einstündigen Weg nach Antdorf antreten. Ob die lange Anfahrt ein Nachteil sei? „Ein Vorteil ist es definitiv nicht. Aber die Jungs sind motiviert und nehmen das gerne in Kauf“, so Nagle. Die gastgebende SG H.A.I. ist eine Spielgemeinschaft aus den drei Fußballvereinen ASV Antdorf, TSV Iffeldorf und dem ASV Habach – das Vereinslogo besteht aus dem



**Ihre Fahrkarte nach Antdorf** entwerfen am Sonntag die U11-Junioren des TSV Zorneding. Beim Kreisfinale gratulierten (hinten, v.l.) Florian Weißmann (BFV-Jugendleiter), Bernhard Failer (Vorstand des Sponsors), die TSV-Trainer Oussama Sentoussi und Michael Glonner sowie EZ-Sportredakteur Olaf Heid den Nachwuchskickern Johannes Demmler, Manuel Glonner, Lea Baumgärtner, Maximilian Gutmann, Daniel Fisher, Simon Perndl, Maximilian Fröschl, Tristan Bruder, Nicolas Lehmann, Paul Kraus, Rayan Sentoussi, Julian Munkelt und Torwart Makar Pashchenko. FOTO: STEFAN ROSSMANN

SG-Namen und einem Haifisch. Um 10 Uhr beginnt die Vorstellung der Mannschaften, das Finale ist für 14.55 Uhr geplant.

**J. PILLER**  
Gruppe 1: SG H.A.I., TSV Zorneding, FC Wacker München, TSV Allach 09.  
Gruppe 2: TSV Eching, SV Miesbach, TSV Gilching, SV Germering.

**Der 29. Merkur CUP 2023**  
Auerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zu dem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes. Als lokaler Partner unterstützt die Raiffeisen-Volksbank Ebersberg das Turnier.

Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zu dem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes. Als lokaler Partner unterstützt die Raiffeisen-Volksbank Ebersberg das Turnier.

### Blumenpräsent

Als Dankeschön für die optimale Betreuung der Mannschaft rund um die Kreisliga-Spieltage in der abgelaufenen Saison überraschten die Fußballfrauen des TSV Grafing Vroni Seibold (5.v.l.) nach dem Ligafinale mit einem Strauß Blumen. Stellvertretend für das gesamte Team posierten für ein Erinnerungsfoto (v.l.) Iris Cuka, Alina Vogel, Katharina Zinkl, Sandra Seibold, Vroni Seibold, Elisabeth Oswald, Svenja Geiling sowie Sandra Moleh. HWFOTO: VEREIN

### Neuried neuer Sparringspartner für Forstinning

**Forstinning** – Auch in Zeiten sekundendetailliert bekannt gegebener Spielplanänderungen unterlaufen manchmal Fehler in der Veröffentlichung. Der ursprünglich für Landesligist VfB Forstinning am Sonntag vorgesehene Kontrahent aus Haidhausen sagte den Test bereits vor Tagen ab, die Redaktion griff auf nicht mehr aktuelle Daten zurück. Dafür sprang nun Bezirksligist TSV Neuried ein. Anpfiff im Forstinninger Sportpark ist um 16 Uhr. arl

